



## QuintilesIMS – Partner der Ärzte

Versorgungsforschung powered by IMS Health

## PARTNER IN DER VERSORGUNGSFORSCHUNG

QuintilesIMS ist weltweit eines der größten Marktforschungsinstitute im Gesundheitswesen. Die Statistiken und Analysen von IMS Health auf der Basis von Daten aus Arztpraxen, Apotheken, Krankenhäusern und weiteren Leistungserbringern dienen der wertvollen Information für diejenigen, die für unsere Gesundheitsversorgung verantwortlich sind. Dazu gehören unter anderem öffentliche Institute wie Arzneimittelzulassungsbehörden (z. B. EMA), Krankenkassen, Ministerien und die Weltgesundheitsorganisation (WHO), aber auch Leistungserbringer, kassenärztliche Vereinigungen, Pharmaunternehmen und Forschungsinstitute, die alle Kunden bzw. Partner von IMS Health sind. Damit leistet IMS Health einen wichtigen Beitrag im Gesundheitssystem.

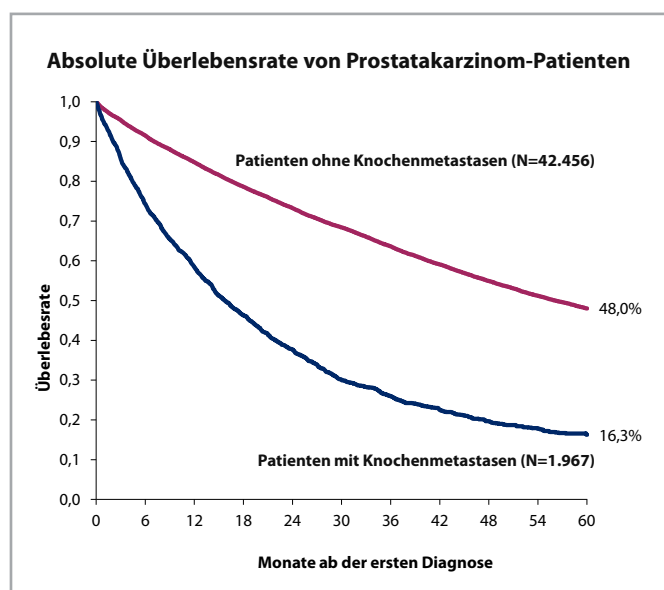
## VERSORGUNGSFORSCHUNG AUF BASIS DER DATEN AUS DEM PRAXISALLTAG

### Untersuchung zur Festlegung von Standards wie Therapie-Guidelines oder Behandlungspfaden

Bei Krebstherapien gilt das progressionsfreie Überleben als wichtiger Parameter. Welche Faktoren das Überleben begünstigen können – z. B. Alter des Patienten, Fachrichtung des behandelnden Arztes, medikamentöse Therapie – kann sich je nach Indikation unterscheiden und letztlich nur im Rahmen evidenzbasierter Studien aus dem Versorgungsalltag beantwortet werden, da klinische Studien die dafür erforderlichen Zeiträume zum einen nicht vorsehen können, und zum anderen die Variablen teilweise nicht beinhalten bzw. Therapiemuster im Alltag auch anders aussehen, als in kontrollierten Studien mit definierten Patientengruppen.

Liegen evidenzbasierte Untersuchungen aus dem Praxisalltag vor, lassen sich Therapie-Guidelines, Behandlungspfade usw. optimieren oder überhaupt erst entwickeln, letztlich zum Wohle des Patienten, dem beispielsweise nebenwirkungsstarke Therapien dann auch erspart bleiben können.

Solche Erkenntnisse helfen etwa Fachgesellschaften, aber auch Kassenärztlichen Vereinigungen, ihre Empfehlungen an Verordner weiterzugeben. Ferner können Analyse-Resultate als Basis für die Festlegung gesetzlicher Vorgaben dienen, z. B. für Arzneimittelrichtlinien.



Absolute Überlebensrate von Prostatakarzinom-Patienten mit und ohne Knochenmetastasen.

### Therapie der Prostatakarzinom-Patienten mit und ohne Metastasen

Variable	Keine Metastasen	Mit Metastasen
<b>Prostatakrebs-Patienten gesamt</b>	<b>2909</b>	<b>2059</b>
Davon erhalten in %		
Keine Therapie	8,7	1,0
Operation	32,0	2,6
Hormontherapie	46,3	51,6
Radiotherapie	6,5	1,9
Operation+Hormontherapie	1,7	0,3
Hormon+Radiotherapie	3,5	2,6
Chemotherapie	0,5	20,2
Chemo+Hormontherapie	0,5	16,7
Chemo+Radiotherapie	0,3	0,7
Supportive	0,1	2,4

Therapie der Prostatakarzinom-Patienten mit und ohne Metastasen.

## **Untersuchung der Arzneimittelsicherheit**

Auch für das Thema Pharmakovigilanz sind evidenzbasierte Versorgungsdaten aus dem Praxisalltag relevant, wenn man beispielsweise wissen möchte, wie zugelassene Arzneimittel eingesetzt werden und welche unerwünschten Ereignisse bei Patienten möglicherweise auftreten.

Für Institutionen wie die EMA sind Fragestellungen interessant, die den Vergleich verschiedener Länder beinhalten, um Nutzen und Risiken von Arzneien zu überprüfen und gegebenenfalls Maßnahmen zu verabschieden. Die Aufdeckung von Risiken kann z. B. in gezielte Therapieempfehlungen oder Präventionsprogramme münden.

Publikationen der EMA aus 2013 basieren auf Analysen mit IMS-Daten zur Versorgung. Hier wurde z. B. in einem Ländervergleich zwischen Deutschland, Frankreich und Großbritannien untersucht, wie es um die Ko-Medikation bei Renin-Angiotensin-II-Antagonisten bestellt ist. Hintergrund war, dass eine entsprechende Ko-Medikation bei Patienten mit bestimmten Ko-Morbiditäten kontraindiziert ist. Hierzu gab es Empfehlungen, und über diese Analysen sollte unter anderen geprüft werden, ob die Empfehlungen in der Praxis umgesetzt werden.

## **Untersuchung möglicher Einsparungen im Pharmamarkt – Anliegen von Politik und Kostenträgern**

Laut einer Studie des IMS Institute for Healthcare Informatics aus 2012 lassen sich im internationalen Vergleich bei der Arzneimitteltherapie Kosten einsparen und dabei sogar die Qualität der Versorgung verbessern. Als wesentliche Stellgröße wurde hier die Verbesserung der Compliance bzw. Adhärenz detektiert. Das ist im Kontext des allgegenwärtigen Kostenbewusstseins eine für politische Entscheider und Kostenträger relevante Fragestellung.

Weitere Anwendungsbeispiele können regionale Morbiditätsunterschiede betreffen, was für die Sicherstellung und Planung der Versorgung und damit für die Kassenärztlichen Vereinigungen eine wichtige Information ist. Des Weiteren natürlich auch für Kostenträger und Politik, wenn es darum geht, die Versorgung zu steuern. Auch die Evaluation von Versorgungskonzepten, wie sie zum Teil als regionale Pilotprojekte angestoßen wurden, gehört zu diesem Forschungsgebiet. Resultieren daraus Erfolge, kann ein nächster Schritt eine flächendeckende Implementierung sein, beispielsweise im Rahmen von Patientenversorgungsprogrammen.

Diese Beispiele geben nur einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Analysen, die im Rahmen der Versorgungsforschung mit IMS Health-Daten erstellt wurden.  
Gern informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Publikationen.

---

## **TEILNAHME AM IMS PANEL**

Mehr als 2.500 Praxen unterschiedlicher Fachrichtungen in Deutschland arbeiten seit Jahren im Panel von IMS Health. Durch ihre Teilnahme ermöglichen sie eine unabhängige Auswertung von Informationen unter anderem zur Versorgungsforschung und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum besseren Verständnis von Krankheitsverläufen und der Wirkung bestimmter Therapien – mit dem Ziel einer besseren Gesundheitsversorgung der Patienten. Neben Projekten der Versorgungsforschung unter „Real Life“-Bedingungen profitiert von diesen Daten auch die Marktforschung. Denn in allen Märkten der Welt ist es für einen Hersteller wichtig, schnell und präzise zu erfahren, welche Marktentwicklung das eigene und gegebenenfalls das Konkurrenzprodukt erfährt.

**QuintilesIMS**

(IMS HEALTH GmbH & Co. OHG)

Darmstädter Landstraße 108

60598 Frankfurt

Tel.: +49 (0)69 6604 0

[www.QuintilesIMS.com](http://www.QuintilesIMS.com)

Fax: +49 (0)69 6604 5804

[imshealthiq@de.imshealth.com](mailto:imshealthiq@de.imshealth.com)

**Über QuintilesIMS**

QuintilesIMS (NYSE: Q) ist ein führender internationaler Anbieter von integrierten Informations- und Technologielösungen, der Kunden im Gesundheitsbereich dabei unterstützt, ihre klinischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Ergebnisse zu verbessern. QuintilesIMS ist durch Fusion von Quintiles und IMS Health entstanden. Das Unternehmen beschäftigt etwa 50.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Unternehmen, die durch innovative Behandlungsformen, Pflegeleistungen und besseren Zugang zu den Gesundheitssystemen Verbesserungen für Patienten im Versorgungsalltag und beim Outsourcing von klinischen Prüfungen anstreben, können die umfangreichen Informationssysteme, Technologien und Dienstleistungen von QuintilesIMS für neue Einsichten und Ansätze nutzen. QuintilesIMS bietet Lösungen von der klinischen Erprobung bis zur Vermarktung an und ermöglicht damit seinen Kunden auf einzigartige Weise, ihr ganzes Innovationspotenzial auszuschöpfen und das Gesundheitswesen zu verbessern.

Als international führendes Unternehmen, das sich dem Schutz der Privatsphäre verpflichtet, nutzt QuintilesIMS anonyme Gesundheitsdaten, um wichtige empirische Erkenntnisse zu Erkrankungen und Behandlungsformen zu liefern. Durch ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmechanismen garantiert QuintilesIMS den Schutz der Privatsphäre, und trägt durch sein Informationsmanagement dazu bei, den Healthcare-Bereich voranzutreiben. Die gewonnenen Einsichten und die Fähigkeiten des Unternehmens, sie umzusetzen, ermöglichen es Biotechnologie- und Pharmaunternehmen, Medizintechnikfirmen, medizinischer Forschung, Behörden, Kostenträgern und anderen Stakeholdern im Gesundheitswesen, neue Therapien zu entwickeln und zu vermarkten, ungedeckte Bedarfe zu identifizieren und ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie effizient und wertvoll Pharmaprodukte im Hinblick auf bessere Behandlungserfolge sind. Weitere Informationen finden Sie unter [www.QuintilesIMS.com](http://www.QuintilesIMS.com).